

# Radfahrer-Zeitung.

Amtliches Organ.

III.  
Jahrgang.

Herausgeber:

Sächsischer Radfahrer-Bund.

No. 6.

## Bezugs- und Ankündigungs-Bedingungen:

Die Radfahrer-Zeitung erscheint alle 14 Tage Sonnabends.

Schluss der Schriftleitung: Montag Abend 8 Uhr derjenigen Woche, in welcher die Zeitung erscheint.

Die Bezugsgebühr beträgt jährlich Mk. 8.—; halbjährlich Mk. 4.—, und nehmen alle Buchhandlungen, Postanstalten Bestellungen entgegen.

Einz. Nummern uns. Blattes liefern wir zu 40 Pf. fr.

Alle für die Radfahrer-Zeitung bestimmten Einsendungen bundespolitischen, wissenschaftlichen, technischen, erzählenden oder sonstigen Inhalts, sind zu richten an die verantwortliche Schriftleitung: Max Möller, Leipzig, Elsterstrasse 53. Fernsprecher Amt I, 2586.

Der Ankündigungspreis beträgt:

$\frac{1}{2}$  Seite Mk. 60;  $\frac{1}{4}$  Seite Mk. 30;  $\frac{1}{8}$  Seite Mk. 15;  
 $\frac{1}{16}$  Seite Mk. 7.50;  $\frac{1}{32}$  Seite Mk. 3.75; die 3 gespalt.  
Petitzelle 30 Pfg.; bei 6 maliger Aufgabe 25 %; bei  
12 mal  $33\frac{1}{3}$  %; bei 24 mal 50 % Rabatt.

☛ Auf Zeilen wird kein Rabatt gewährt. ☛

Ankündigungs-Aufträge sind zu richten an Herrn  
Felix Burkhardt, Leipzig, Gustav Adolphstrasse 27.

Alle die R.-Zeitung betr. Geldsendungen sind zu richten an Herrn Eugen Serbe, Leipzig, Windmühlenstrasse 44.

## Die Seele des Bundes.

Mit Recht wird das Zeitungsorgan einer Corporation als der Pulsschlag, die Seele bezeichnet, denn der Inhalt desselben ist ein getreues Spiegelbild des Lebens und des Wirkens innerhalb des Verbandes.

Mit der Erstarkung unseres Bundes trat daher in gewichtiger Schwere die Nothwendigkeit heran, ein Veröffentlichungsorgan zu besitzen, dessen Leitung — hauptsächlich textliche Ausgestaltung — in den Händen des Bundes liegen und dessen Tendenz den, der allgemeinen corporativen Verwaltung zu Grunde liegenden Prinzipien, entsprechen müsse. Waren wir von vornherein der bestimmten Erwartung, dass diese nothwendige Grundlage jedem Bundesmitglied klar sei, so durften wir auch voraussetzen, dass die finanzielle Sicherstellung unseres Unternehmens auf keine Schwierigkeiten stossen, die Betheiligung von zur Gründung nothwendigen Baar-Antheilscheinern vielmehr eine vollständig ausreichende sein werde. Leider haben sich diese unsere Erwartungen nicht erfüllt, vielmehr hat die relativ sehr geringe Zeichnung von Antheilscheinern die Durchführung des Unternehmens von vornherein ernstlich in Frage gestellt. Wäre der S. R.-B. nicht in der glücklichen Lage, in der Person seines Vorsitzenden einen Leiter zu besitzen dessen willensstarker Geist mit grosser Opferwilligkeit gepaart und dessen Princip es ist, einen einmal gefassten Entschluss mit unerschütterlicher Energie durchzuführen, so würde das Zeitungsunternehmen ein frommer Wunsch geblieben sein und der S. R.-B. müsste unter der Flagge eines nicht von ihm abhängigen Herausgebers segeln. Was aber der Einzelne zur

Gründung unserer Bundeszeitung unterlassen hat, das hat die Gesamtheit bei Gelegenheit des II. Bundestages zu ergänzen gesucht, indem der Beitrag zur Zeitung auf eine Höhe gebracht wurde, welche gestattet, das wichtige Unternehmen über die Fährnisse des ersten Entwicklungsjahres hinweg zu helfen. Was nun zunächst die Tendenz unserer Zeitung anbetrifft, so haben wir uns bestrebt, in den bundespolitischen Artikeln den Geist der Eintracht und Zusammengehörigkeit zu pflegen, die Achtung vor anderen Sportcorporationen in dem Rahmen einer gesitteten Kameradschaftlichkeit zu halten, ohne jemals Zweifel zu lassen über die fest gefügte, selbstständige Stellung des Bundes. Wir haben ferner in zahlreichen instructiven Artikeln den Gang der Verwaltung gekennzeichnet und über die Art der correcten Handhabung der Bezirke und Ortsvereine eingehende Unterweisung gegeben. Den unterhaltenden Theil haben wir durch vielseitigen Wechsel der Stoffe und Abbildungen zu beleben gesucht und fühlen uns durch die von vielen Seiten ergangenen Worte der Anerkennung reichlich belohnt für das Bestreben, den redactionellen Anforderungen nach besten Kräften gerecht zu werden. Zu unserer Freude hat auch das die Existenz der Zeitung am meisten gewährleistende Insertionswesen einen erneuten Aufschwung genommen und sichert den Inserenten einen mit der Erstarkung des Bundes bez. mit der immer vermehrten Auflage sich steigernden Erfolg ihrer Ankündigungen. Dieses uns von Seiten der verehrl. Fahrrad-Fabrikanten-Händler, und anderer Inserenten entgegengebrachte Vertrauen zu recht-